

KREUZ & QUER

Gemeindebrief



Ev. Kirchengemeinde
Cochem

September - November 2026



Foto: Anke Wiestekind

Mit Gott durch Berg und Tal: „Berg“

Liebe Leserin, lieber Leser,

In diesem Kreuz und Quer gibt es Gipfelmomente. Sternstunden des Lebens, im persönlichen Bereich, in unserer Gesellschaft und Geschichte, aber auch im unserem Glauben. Ich würde sagen: sie haben große Bedeutung. Sie zu feiern, zu genießen, sich an sie zu erinnern, das ist wichtig. Von vielen besonderen Momenten, die waren oder uns bevorstehenden, berichten wir auch in diesem Kreuz und Quer und freuen uns dar-

auf, sie mit Ihnen gemeinsam zu erleben. Viel Freude bei der Lektüre!

Ihr Redaktionsteam



Gestaltung u. Foto: Helene Schmidt

Verantwortlich

Evangelische Kirchengemeinde Cochem

Oberbachstraße 59, 56812 Cochem
Tel. 0 26 71 / 71 14

E-Mail: gemeinde.buero@coc-ek.de
Bürozeiten: Mo., Di., Mi., Fr. 9-12 Uhr
Do. 15-18 Uhr

Redaktionsteam

Anke Wiedekind, Rebecca Schmaranzer,
Timo Schmaranzer, Renate Grünhäuser,
Carmen Bungart, Ilona Gertfelder,
Thomas Schmittgen, Maike Nicolay

Satz

Carmen Bungart
E-Mail: gemeinde.buero@coc-ek.de

Druck

Caritas-Druckerei, Ulmen

Unsere Homepage
www.coc-ek.de



Angedacht

In jedem Leben gibt es Gipfelmomente, Momente, die so intensiv sind, dass sie sich in unser Gedächtnis einbrennen und noch Jahre später unsere Augen leuchten lassen, wenn wir an sie denken oder von ihnen erzählen. Gipfelmomente in meinem Leben waren mit Sicherheit die Geburt meiner Kinder und als ich meinen Mann kennenlernte. Auch verschiedene Situationen aus meinem beruflichen Leben fallen mir ein: Meilensteine in der Gemeindeentwicklung oder Feste, die besonders schön waren, manchmal aber auch einfach Begegnungen oder Gespräche mit Menschen, die mich nachhaltig berührt und bewegt haben.

Ich komme gerade von einer Bergwanderung zurück. Von einem Gipfel, den wir erklimmen haben, sagte man uns im Vorfeld: „Da oben ist es schön. Es gibt sogar eine Wiese, dort können Sie sich hinsetzen und einen Moment verweilen.“ So war es auch. Wir haben uns vom Aufstieg erholt und den Ausblick genossen. Im weichen Gras bei herrlichem Wetter mit fantastischem Blick über die gigantische Bergwelt des Allgäus ließ es sich gut aus halten. Aber tatsächlich sind solche Gipfel eher die Ausnahme. Oft ist es oben auf dem Berg zugig, das Gelände unwegsam und auch gefährlich. Man kann nur kurz den Moment des erfolgreichen Aufstiegs genießen und muss sich dann auf den Rückweg machen.

Und wie ist es im Leben?

Auch hier erleben wir ähnliches. Gipfelmomente sind selten. Die meiste Zeit verbringen wir nicht auf dem Gipfel, sondern im Alltag – zwischen Arbeit und Haushalt, Terminen und Verpflichtungen, Freude und Sorgen. Manchmal fühlt sich das Leben eher wie ein langer Aufstieg oder Abstieg an als wie der Moment, in dem man oben angekommen ist. Neben privaten Sorgen gibt es ja auch noch die gesellschaftliche Situation: Unsere Welt ist komplex geworden. Nachrichten über so viele existenzielle Krisen und Bedrohungen erreichen uns täglich. Vieles verändert sich rasant. Manches macht Angst. Nicht wenige Menschen haben das Gefühl, den Überblick zu verlieren und hilflos zu sein.

Gerade deshalb sind Gipfelmomente so kostbar. Sie dauern oft nur wenige Minuten oder Stunden, manchmal nur einen Augenblick. Und haben das Potenzial, uns über lange Zeit zu prägen. Sie erinnern uns daran, warum wir unterwegs sind. Wenn wir später auf schwierige Zeiten zurückblicken, sind es oft genau diese Momente, aus denen wir wieder Mut schöpfen.



Editorial, Inhalt	2
Angedacht	3-4
Bibelverse	5
Mit Gott auf dem Berg	6-7
Renate und Ilona Ordinationen	8
Konfirmationen 2026	9
Ausflug Ökumenischer Frauentreff	10
Unsere neuen FSJler	11
Abschied von Stella	12-13
Termine	14-15
Auf einen Blick	16
Rezept	17
KreAktiv im September	18
Bethel-Sammlung	19
Erntedank-Gottesdienst	20
Aufruf Renovierung 2. Stock	21
2Flügel Konzertlesung	22
Buchrezension/Neuer Konfi-Jahrgang	23
Ordination Arnd Stolpmann	24
Geburtstage	25
Freud und Leid	26
Hauptamtliche/Presbyterium	27
Flyer KreAktiv	28



Das gilt auch für unseren Glauben. Viele Menschen erzählen von Begegnungen mit Gott, die sie nie vergessen haben: ein Gottesdienst, in dem sie plötzlich den Eindruck hatten, Gott spricht zu ihnen ganz persönlich, ein Gebet, das unerwartet erhört wurde, eine schwere Krise, in der sie Gottes Nähe ganz deutlich gespürt haben. Solche Erfahrungen lassen sich nicht planen. Aber sie wirken weit über diesen Moment hinaus als eine Schlüsselerfahrung.

Die Bibel erzählt von solchen Gipfelmomenten. Mose begegnete Gott am brennenden Dornbusch. Elia hörte Gott nicht im Sturm oder Erdbeben, sondern im leisen Säuseln des Windes. Petrus, Jakobus und Johannes erlebten auf dem Berg der Verklärung einen Augenblick, in dem sie Jesus in göttlichem Licht sehen. Keine

dieser Begegnungen dauerte lange, aber sie veränderten ihr Leben nachhaltig. Sie gingen danach gestärkt in ihren oft schwierigen Alltag zurück und fühlen sich in der Lage, ihren Problemen zu trotzen.

Es ist wichtig, im eigenen Leben Gipfelmomente zu schaffen. Das kostet Zeit und Mühe, und der große Wow-Effekt lässt sich nicht erzwingen. Aber immer wieder geschieht genau das: Wir erleben Augenblicke, die uns tragen.

Auch wir als Kirche versuchen immer wieder, besondere Räume zu schaffen: Gottesdienste, Freizeiten, Taufen, Konfirmationen, Segnungen, Gemeindefeste und -veranstaltungen. Nicht, weil der Alltag unwichtig wäre, sondern weil Menschen manchmal einen Ort brauchen, an dem Himmel und Erde sich für einen Moment berühren. Einen Ort, von dem sie Kraft mitnehmen können für den Weg, der vor ihnen liegt.

Denn das eigentliche Leben spielt sich nicht auf dem Gipfel ab. Es findet auf den Wegen dazwischen statt. Aber manchmal reicht ein kurzer Blick vom Gipfel aus, um den nächsten Abschnitt des Weges mit neuer Hoffnung und neuer Freude zu gehen.

Anke Wiedekind

Bibelverse



Mit Gott auf dem Berg - Herbstferien 2026

In den Herbstferien geht es für viele Kinder wieder nach Willingen/Usseln, ins Sauerland.

Schon 2024 durften wir dort einige unvergessliche Tage erleben. Morgens standen wir vor dem Haus und blickten auf die Berge. Manchmal lagen die Hügel noch im Nebel. Nicht immer konnten wir den ganzen Weg sehen und doch wussten wir, der Weg ist da.

Genauso ist es oft auch im Leben und Glauben. Wir sehen nicht immer, was vor uns liegt, aber wir dürfen darauf vertrauen, dass Gott uns begleitet.

Auf den Bergen haben wir Gemeinschaft erlebt, gelacht, gespielt, sind gewandert und geklettert. Besonders an der Kletterwand wurde spürbar: Manchmal braucht es Mut für den nächsten Schritt.

Manchmal hilft jemand von unten mit guten Worten. Und dann staunt man selbst darüber, wie hoch man gekommen ist.

Auch in diesem Jahr werden wir wieder gemeinsam unterwegs sein - mit vielen Kindern, einem engagierten Mitarbeitenden-Team und der Gewissheit, dass Gott uns auf unseren Wegen begleitet. Wir freuen uns schon jetzt auf die Herbstferien 2026 und auf viele neue Erfahrungen „Mit Gott auf dem Berg“.

Euer kidscom-Team



Zwei besondere Ordinationen...



Zwei bewegende Momente. Zwei besondere Menschen. Wir denken dankbar und mit Freude an die Ordinationen von Renate Grünhäuser und Ilona Gertfelder zurück und wünschen ihnen Gottes reichen Segen für ihren Dienst.



Fotos: privat

Konfirmationen 2026



In 3 Gottesdiensten haben wir 25 Konfis konfirmiert. 25 junge Menschen, die sich entschieden haben, ihr Leben mit Gott zu leben. Ca. 25 ehren- und hauptamtliche Mitarbeitende haben diese Gottesdienste zu einem großen Fest des Glaubens und des Lebens gemacht. Für die Konfis endet eine Zeit, in der sie sich intensiv mit dem christlichen Glauben auseinandergesetzt haben. Wir wünschen allen Konfis Gottes überreichen Segen und hoffen auf ein baldiges Wiedersehen.

Timo Schmaranzer



Fotos: privat

Ausflug des Ökumenischen Frauentreffs

Fotos: Bärbel Grünhäuser

Unser diesjähriger Ausflug führte uns auf die Straußenfarm nach Remagen und weil wir schon um 11:00 Uhr losfuhren, gab es auch direkt nach unserer Ankunft das Mittagessen mit Köstlichkeiten vom Strauß und auch anderes. Das dunkle Fleisch vom Strauß war ein Versuch wert und alle waren der Meinung, es war auch lecker zubereitet.

Dank des Bähnchens brauchten wir nicht zu laufen. Wir wurden von den Straußen



schon neugierig begrüßt und unser Begleiter gab uns viele interessante Informationen über den Strauß und dessen



Familienleben, die Jungvögel, die Brutstation und die Aufzucht der frisch geschlüpften Strauße.

Mit vielen Neuigkeiten, Staunenswertem und Kuri-



osem über die Strauße führen wir weiter, um im „Cafe Gemeinsam“ der Ev. Kirchengemeinde in Mendig Kaffee und Kuchen oder ein leckeres Eis zu genießen.

Natürlich gab es auch viele Gelegenheiten, sich

über Erlebtes und andere wichtige Themen mit den Teilnehmerinnen zu unterhalten und ins Gespräch zu kommen. Abgerundet wurde unser Ausflug mit einer Andacht von Pfarrer André Beetschen in der Mendiger Kirche nebenan.

Wir waren uns alle einig: Das war wieder ein schöner und informativer ökumenischer Frauentreff!



Annemie Trumpler

Unsere neuen FSJler

Fotos: privat

Hey, ich bin **Evelin Schewzow**, 18 Jahre alt und komme aus Dohr.

In meiner Freizeit bin ich am liebsten kreativ. Ich male gerne auf Leinwänden, bastle aus Dingen, die andere vielleicht wegwerfen würden, etwas Neues und gestalte mit viel Freude Junk Journals. Außerdem liebe ich es, Zeit in der Natur zu verbringen. Besonders am Strand fühle ich mich richtig wohl.

Seit vielen Jahren bin ich Teil unserer Gemeinde. Deshalb freue ich mich umso mehr, ab August hier mein Freiwilliges Soziales Jahr beginnen zu dürfen. Für mich ist das FSJ eine tolle Möglichkeit, die Gemeinde noch intensiver kennenzulernen, neue Erfahrungen zu sammeln

Hallo, ich bin **Oscar Spohn** und darf ab August der neue FSJler sein.

Ursprünglich komme ich aus Neuenstadt in Baden-Württemberg. Neuenstadt ist eine kleine, aber trotzdem ganz schöne Stadt. Hier spiele ich seit 13 Jahren Handball, aber eigentlich bin ich für jede Ballsportart zu haben.

Seit meiner Konfirmation 2022 bin ich aktiv in der Kinder- und Jugendarbeit und durfte während dieser Zeit schon sehr viele wunderbare Dinge erleben. So war

und den Menschen hier näherzukommen.



Ich freue mich darauf, bei den unterschiedlichsten Aktionen und Veranstaltungen mitzuhelfen, viele neue Menschen kennenzulernen und das Gemeindeleben aktiv mitzugestalten. Besonders schön finde ich, dass ich mich mit meinen Ideen und meiner Kreativität einbringen kann.

Ich bin gespannt auf alles, was mich in den kommenden Monaten erwartet, und freue mich auf eine schöne, lehrreiche und unvergessliche Zeit in der Gemeinde.

Bis bald, eure Evelin

ich zum Beispiel letztes Jahr auf einem Zeltlager



im Sommer, bei dem mir vor allem der letzte Abend in Erinnerung geblieben ist, da die Kinder dort ihre eingeprobten Theaterstücke vorführen durften. Besonders mag ich an dieser Arbeit die Interaktion mit Menschen, ich liebe es auf für mich neue Menschen zuzugehen und mit ihnen über die wildesten Dinge zu reden.

So entstehen oftmals lustige aber auch tiefgründige Gespräche.

Im Evangelischen Jugendwerk in Neuenstadt durfte ich meine Liebe zum Predigen entdecken. So durfte ich zum Beispiel dieses Jahr im Konficamp eine kreativ gestaltete Predigt zum Thema Hoffnung halten.

Bestimmt werdet ihr auch mal die ein oder andere Predigt von mir im kommenden Jahr zu hören bekommen.

Liebe Kirchengemeinde Cochem, ich freue mich unendlich auf euch und bin mir sicher, dass wir eine wunderbare Zeit zusammen haben werden.

Bis bald, euer Oscar

FSJ-Rückblick von Stella



Der letzte Monat meines FSJs beginnt nun, und ich kann ehrlich sagen: Es war eine wundervolle Zeit. So viele neue, liebe Menschen, die ich kennenlernen durfte, und wertvolle Gespräche, aus denen ich viel mitnehme. Jede Woche in der Gemeinde sah anders aus, und ich muss sagen, die Mischung aus Routine und den vielen verschiedenen Aufgaben hat mich teilweise herausgefordert, aber auch sehr viel Spaß gemacht.

Durch die tolle Gemeinschaft, die ich hier erlebt habe, ist mir das Alleinwohnen nicht wirklich schwergefallen. Stattdessen habe ich die tolle Aussicht von meiner Terrasse sehr genossen.

Immer wieder durfte ich feststellen, dass es die kleinen Momente sind, die mir ans Herz gewachsen sind: eine gute ungeplante Unterhaltung, ein Spaziergang durch die schöne Natur rund um Cochem, neue Spiele kennenlernen, gemeinsames, echtes Lachen und natürlich die Kaffeepausen :)

Ein weiterer großer Teil meines FSJs waren die Seminare. Anfangs hatte ich nicht so viel Motivation für diese Wochen, aber ich wurde echt positiv überrascht. Ich hatte eine so bereichernde Zeit und eine Gruppe, die so respektvoll, ehrlich und echt war. Dort habe ich neue Freundschaften geschlossen und bin mit dem einen oder anderen immer noch regelmäßig in Kontakt.

Mein Plan, so viel wie möglich in der Gemeindearbeit auszuprobieren, ist ziemlich gut aufgegangen, und ich bin sehr dank-

bar dafür, dass mir dieser Raum gegeben wurde.

Ab dem kommenden Wintersemester werde ich Theologie in Bonn studieren. Ich habe großen Respekt vor diesem Studium und gleichzeitig freue ich mich riesig darauf. Mein FSJ in dieser Gemeinde hat definitiv dazu beigetragen, dass ich mit noch mehr Überzeugung ins Studium starten kann.

Die letzten Wochen meines FSJs möchte ich noch einmal ganz bewusst genießen. Es ist so schön, einfach zurückzuschauen und zu merken, wie viel ich in dieser Zeit lernen durfte. Über andere Menschen, über Gemeinschaft, über den Glauben und auch über mich selbst.

Abschließend würde ich die letzten fünf Monate mit ... beschreiben:

... zur Ruhe kommen / viel ausprobieren / Neues lernen / mich neu sortieren / Stärken und Schwächen beobachten / Kraft für die Zukunft tanken / Gott neu begegnen / ohne Sport und Musik geht es einfach nicht / Handy wird überbewertet / sehr viel lachen / ganz viele neue, liebe Menschen kennenlernen / Natur macht mich glücklich / (Kaffee-)Pausen sind ziemlich wichtig / gesegnet, um zu blühen.

Ich bin wirklich sehr, sehr zufrieden mit der Zeit und möchte mich bei allen bedanken, die Teil davon waren und dieses halbe Jahr zu etwas ganz Besonderem gemacht haben!

Stella Nippert

Termine

Hausabendmahl

22. + 23. September und 9. + 10. Dezember,
wir bitten um Anmeldung im Gemeindebüro unter 02671-7114 oder
gemeinde.buero@coc-ek.de

September 2026

SA	05	14:00	kidscomPlanet Action	Kremer-Hof, Brauheck
SO	06	10:30	Gottesdienst mit Abendmahl	Kaisersesch
DI	08	19:00	DinnerNight	Gemeindehaus
DO	10	15:00	Ökumenischer Frauentreff	Gemeindehaus
SO	13	10:30	Gottesdienst mit Abendmahl	Cochem
DI	15	16:00	MiniGottesdienst	Ulmen
MI	16	12:00	Seniorenmittagstisch	Gemeindehaus
FR-SO	18-20	ganztägig	KreAktiv	Gemeindehaus
SO	20	10:30	Gottesdienst mit Abendmahl	Ulmen
DI+MI	22-23	ganztägig	Hausabendmahl	
DO	24	18.30	Trauercafé-Hospizverein Cochem	Gemeindehaus
SO	27	10:30	Erntedank-Gottesdienst mit Abendmahl	Dohr
SO	27	18:00	Base - interaktiver Gottesdienst	Gemeindehaus

Oktober 2026

SO	04	10:30	Gottesdienst	Kaisersesch
MI	07	12:00	Seniorenmittagstisch	Gemeindehaus
DO	08	15:00	Ökumenischer Frauentreff	Gemeindehaus
SO	11	14:00	Ordination Arnd Stolpmann	Cochem
DI	13	19:00	DinnerNight	Gemeindehaus
SO	18	15:00	Gottesdienst	Ulmen
DO	22	18:30	Trauercafé-Hospizverein Cochem	Gemeindehaus
FR	23	19:30	Konzertlesung mit 2Flügel (siehe Flyer S. 22)	Ulmen
SA	24	09:30	Frauenfrühstück	Cochem
SA	24	15:00	Winterspielplatz	Sehl, Bürgerhaus
SO	25	10:30	Gottesdienst	Karden
SO	25	18:00	Lichtblick mit Stream	Gemeindehaus
DI	27	16:00	MiniGottesdienst	Ulmen
FR	30	18:00	Ökumenisches Friedensgebet	Waldkapelle Kaisersesch

Predigtstätten

Cochem - Ev. Kirche - Oberbachstraße 56 - 56812 Cochem
Ulmen - Katharina-von-Bora-Haus - Meisericher Straße 7 - 56766 Ulmen
Kaisersesch - Gustav-Adolf-Kapelle - Trierer Straße 6 - 56759 Kaisersesch
Karden - Georgskapelle - Moselstraße 33 - 56253 Treis-Karden

Fahrdienst Karden

In unserem großen Gemeindegebiet ist es manchmal nicht einfach, zum Gottesdienst zu kommen. Daher möchten wir gerne einmal im Monat einen Fahrdienst für Menschen, die nicht mobil sind, anbieten. Ein Bus fährt regulär von Cochem nach Karden und freut sich, Menschen mitnehmen zu dürfen. Wir sind aber auch gerne bereit, andere Ortschaften unseres Gemeindegebiets anzufahren. Dazu muss man sich bis Freitag 12 Uhr im Gemeindebüro anmelden. Unsere Bitte geht aber auch an alle Gemeindeglieder zu prüfen, ob sie evtl. andere, ältere Menschen mit zum Gottesdienst nehmen können und es evtl. Menschen aus dem Ort anzubieten. Dafür bedanken wir uns schon im Voraus ganz herzlich!

November 2026

SO	01	10:30	Reformations-Gottesdienst mit Abendmahl	Kaisersesch
SO	08	10:30	Gottesdienst mit Abendmahl	Cochem
DI	10	16:00	MiniGottesdienst	Ulmen
DI	10	19:00	DinnerNight	Gemeindehaus
DO	12	15:00	Ökumenischer Frauentreff	Gemeindehaus
SO	15	10:30	Gottesdienst mit Abendmahl	Ulmen
MI	18	12:00	Seniorenmittagstisch	Gemeindehaus
SA	21	15:00	Winterspielplatz	Sehl, Bürgerhaus
SO	22	10:30	Gottesdienst mit Abendmahl	Karden
SO	22	18:00	Base - interaktiver Gottesdienst	Gemeindehaus
DO	26	18:30	Trauercafé-Hospizverein Cochem	Gemeindehaus
FR	27	18:00	Ökumenisches Friedensgebet	GAK Kaisersesch
SO	29	15:00	GD-Andacht mit anschließender Adventsfeier	Kirche + Gemeindehaus

Dezember 2026

SA	05	14:00	kidscomPlanet Action	Gemeindehaus
SO	06	10:30	Gottesdienst	Kaisersesch
DI	08	19:00	Dinner-Night	Gemeindehaus
MI+DO	09+10	ganztägig	Hausabendmahl	
DO	10	15:00	Ökumenischer Frauentreff	Gemeindehaus

Änderungen vorbehalten!

Die aktuellen Gottesdienste und Veranstaltungen entnehmen Sie bitte unserem Newsletter, oder den Ankündigungen auf unserer Homepage, Facebook und Instagram!

Auf einen Blick

DinnerNight

Offenes Treffen für Erwachsene, am 2. Dienstag im Monat um 19.00 Uhr im Gemeindehaus Cochem.

Anmeldung: Gemeindebüro 02671 - 71 14

Seniorenmittagstisch

Jeden 3. Mittwoch im Monat, 12.00 Uhr

Anmeldung: Gemeindebüro 02671 - 71 14

ökum.Frauentreff

Jeden 2. Donnerstag im Monat um 15.00 Uhr im Gemeindehaus Cochem

Ihre Ansprechpartnerin:
Annemarie Trumpler - 02653 62 01

Trauercafé

Jeden 4. Donnerstag um 18.30 Uhr im Gemeindehaus Cochem

Infos:
Pfr. Thomas Werner
06542 960464

Hauskreise

Alle wichtigen Informationen hierzu erhalten Sie von:

Pfr. Dr. Anke Wiedekind
02671 - 506 30 78

Café International

Jeden Montag um 16.00 Uhr (außer in den Ferien) im Gemeindehaus Cochem.

Ausländische und einheimische Mitbürger sind herzlich willkommen!

Infos:
Bernd Berenz - 7416

OpenHouse

freitags, ab 19.00 Uhr, als Blockveranstaltung, im Wechsel mit...

Closer

freitags, ab 18.00 Uhr, aktuelle Termine, siehe Homepage

Infos:
Timo Schmaranzer - 02671 241 13 79

Mini Gottesdienst

Am 2. Dienstag im Monat, in Ulmen

Infos:
Ilona Gertfelder ·
0170 3054600

Elektrofrosch

Jeden Freitag, 15.00 - 17.00 Uhr. Standorte, auf der Homepage und in der Presse.

Infos:
Renate Grünhäuser - 0160 90744497

Lichtblick/Base

Die Gottesdienste für Suchende, 6 x im Jahr um 18.00 Uhr, im Gemeindehaus Cochem

Ökumene

Taizé-Gebet in Cochem, am 2. Sonntag im Monat, 18.00/18.30 Uhr
Ökum. Friedensgebet in Kaisersesch, um 18.00 Uhr, letzter Freitag im Monat

An wechselnden GD-Stätten!

Kirchgarten

Jeden 1. Samstag im Monat. Gestalten, formen und erleben, ab 10.00 Uhr.

Infos:
Renate Grünhäuser - 0160 90744497

kidscomPlanet Action

Aktionstag für Kinder, an jedem ersten Samstag im Monat ab 14.00 Uhr in Cochem, Kaisersesch oder Ulmen. Für Kinder von 6-12 Jahren.

Infos: Ilona Gertfelder · 0170 3054600

Ob die Veranstaltungen stattfinden, entnehmen Sie bitte unserem Newsletter oder den

Ankündigungen auf unserer Homepage, Facebook und Instagram!

Engadiner Nusstorte

Diese Torte machte Wolfgang Simon zum Kirchenkaffee in Kaisersesch

Mürbeteig:

500g Mehl
200 g Zucker
1 Prise Salz
300 g kalte Butter
2 Eier

Alle Zutaten in eine Schüssel geben und zügig verkneten. Den Teig in zwei Hälften teilen. Einen Teil in einer gefetteten Springform verteilen und am Rand hochziehen. Die zweite Hälfte des Teiges ausrollen und in Größe der Springform ausstechen, aus dem restlichen Teig Rosetten zur Verzierung herstellen. Alles für eine Stunde kaltstellen. Wer lieber den gekühlten Teig verarbeitet, tauscht die beiden Arbeitsschritte.

Füllung:

400 g grob gehackte Walnüsse
200 g Zucker
200 ml Sahne

Den Zucker in einer Pfanne oder einem breiten Topf unter Rühren flüssig machen (karamellisieren). Den Topf kurz vom Herd nehmen. Die gehackten Walnüsse zugeben und kurz umrühren. Die Sahne vorsichtig dazu geben (Verbrennungsgefahr!).

Tipp: Nach Belieben zwei EL Honig oder etwas Walnusslikör zugeben.

Die Masse zügig auf dem Teig in der Springform verteilen.

Mit dem weiteren Teig abdecken und verzieren.

Im vorgeheizten Backofen bei 180 ° C für 40-45 Min. backen.

Eventuell nach ca. 30 Min. abdecken.

Bei kühler und trockener Lagerung ist die Torte lange haltbar.



Foto: Renate Grünhäuser

Tauschregal, Bücherkoffer und Büchertisch

Wir haben im Ev. Gemeindehaus ein Tauschregal und einen Bücherkoffer. Kommt gerne rein zum Stöbern und nehmt Euch etwas mit. Bringt gerne auch etwas zum Tauschen.

Außerdem bieten wir an unserem Büchertisch Tassen, Bücher, Glückwunschkarten etc. zum Erwerb.



Foto: Renate Grünhäuser

Unsere KreAktiv-Workshops im September

Herzlich willkommen bei KreAktiv!

Hier öffnet sich ein Raum voller Möglichkeiten, in dem du zusammen mit Gleichgesinnten nicht nur lernen, sondern auch deine kreativen Talente zum Strahlen bringen kannst. Ob du die Magie des Songwritings erleben, deine Stimme beim Vocalcoaching entfalten, auf der Theaterbühne glänzen oder eventtechnische Fähigkeiten erlernen möchtest – hier findest du einen sicheren Hafen, um dich auszuprobieren, neue Freundschaften zu knüpfen und persönlich zu wachsen.

Doch KreAktiv bietet noch mehr: Unsere wichtigen Schulungen, wie Basisschulungen, Erste-Hilfe-Qualifikationen und Hygieneschulungen, sind nicht nur Wissensvermittlung – sie sind dein Ticket zu Sicherheit und Selbstbewusstsein in jeder Situation.

Wir starten gemeinsam am Freitag, 18.09.26, um 17 Uhr, in der warmherzigen Atmosphäre der Evangelischen Kirchen-

gemeinde Cochem. Währenddessen haben Jugendliche zwischen 12 und 18 Jahren die Möglichkeit, sich bei Closer zu begegnen und auszutauschen. Und das Wochenende krönen wir mit einem inspirierenden gemeinsamen Gottesdienst am Sonntag, 20.09.26, um 10:30 Uhr in Ulmen.

Komm, entdecke deine Talente und werde Teil unserer KreAktiv-Familie – wir können es kaum erwarten!

Becca Schmaranzer

Workshops:

- Songwriting
- Moderation
- Vocalcoaching
- Veranstaltungstechnik
- Theater
- Basisschulung (Prävention sex. Gewalt)
- Erste Hilfe Kurs
- Hygieneschulung

(Siehe auch Flyer auf der Rückseite!)

Wir suchen Dich!

Hast Du Lust, 4x im Jahr für uns in Deinem Ort den Gemeindebrief auszutragen? Dann melde Dich im Gemeindebüro unter 02671 -7114 oder per Mail an gemeinde.buero@coc-ek.de.

Aktuell fehlen uns Verteiler*innen für:

Brauheck-Teilbezirk (9 Ex.), Gillenbeuren (12 Ex.) und Urnersbach (21 Ex.)

Bethelsammlung

Recycling ist nicht nur gut für die Umwelt, es schafft Arbeitsplätze und ist auch aus sozialer Sicht empfehlenswert. Kaum zu glauben, dass es diese Idee bereits im Jahr 1890 gab - bei der Gründung der Brockensammlung Bethel. Was vor mehr als 130 Jahren begann, ist heute dank der Hilfe von rund 4.500 Kirchengemeinden in Deutschland aktueller denn je. Knapp 10.000 Tonnen Alttextilien werden der Brockensammlung Bethel jedes Jahr anvertraut.

Dank der Kleider- und Sachspenden können in der Brockensammlung rund 90 Menschen beschäftigt werden. Knapp 20 Mitarbeiter haben eine Beeinträchtigung, die es ihnen erschwert, auf dem ersten Arbeitsmarkt eine Stelle zu finden. Beim Sammeln, Sortieren und Verkaufen der Altkleider werden hohe Standards eingehalten.



Die Brockensammlung Bethel hat sich dafür dem Dachverband FairWertung e.V. angeschlossen. Er steht für Transparenz und Kontrolle, sowohl in Bezug auf ein fachgerechtes Recycling wie auf einen ethisch vertretbaren Handel mit anderen Ländern. Erlöse aus dem Verkauf, zu dem auch ein großer Secondhand Laden in Bethel beiträgt, kommen der Arbeit der v. Bodelschwinghschen Stiftungen Bethel zugute.

Wir sammeln vom 6. - 27. September in allen Gottesdiensten und vom 21. - 25. September im Ev. Gemeindehaus in Cochem.



Wollen Sie die Gemeindearbeit unterstützen?

Dann spenden Sie doch an den Zukunftsverein unserer Gemeinde! Alle Spenden, die dort eingehen, kommen der Gemeindearbeit zugute!

Zukunftsverein der ev. Kirchengemeinde Cochem

Sparkasse Mittelmosel EMH
IBAN: DE34 5875 1230 0032 5451 47 · BIC: MALADE51 BKS
oder direkt unter: <http://coc-ek.de/gemeinde/spenden>



Dein Beitrag zählt.

Mit wenigen Klicks helfen und Gutes tun

Verschiedene Partner-Shops unterstützen bei Deinem Einkauf mit einer Spende Einrichtungen, u. a. auch den Zukunftsverein der Evangelischen Kirchengemeinde Cochem. Schaut doch einfach mal rein, ob Eure Shops dabei sind.

Vielen Dank!

HERZLICHE EINLADUNG
ZUM

Erntedank- Gottesdienst

27.09.2026, 10:30 Uhr
Hubertushof in Dohr



ÜBER ERNTEDANKGABEN FREUEN WIR
UNS SEHR!

BRINGT GERNE EINE EIGENE
SITZGELEGENHEIT MIT

Gott danken,
für das, was er uns schenkt!

Zeit für eine Auffrischung

Im Dachgeschoss unseres Gemeindehauses in Cochem befinden sich drei Schlaf-
räume für Jugendliche. Diese Räume wer-
den für verschiedene Freizeiten im Haus
genutzt, auch, damit sie spät abends
nicht mehr abgeholt werden müssen.

Diese Räume sind etwas in die Jahre ge-
kommen, zeigen die ein oder andere Ma-
cke auf. Wir wollen den Räumen eine
neue Frische zukommen lassen, dazu
brauchen wir deine Unterstützung. Vor-

aussichtlich werden wir im Januar dieses
Projekt starten.

Gemeinsam werden wir die Räume leer-
räumen, abkleben, streichen, Reparatu-
ren vornehmen und gemeinsam so man-
che Pause verbringen.

Hast du Lust mitzugestalten, dann melde
dich im Gemeindeamt 02671/7114.

Renate Grünhäuser



Fotos: Renate Grünhäuser



GOLDZWANZIGER

Konzertlesung mit 2Flügel



23.10.2026 Ulmen

KvB-Haus - Beginn: 19.30 Uhr - Einlass 18.30 Uhr

Eintritt 19 EUR

Vorverkauf : www.cvents.eu & Gemeindebüro Ev. Kirchengemeinde COC

Wir danken unseren Sponsoren:

 **Sparkasse Mittelmosel**
Eifel Mosel Hunsrück

 **LOTTO STIFTUNG**
RHEINLAND-PFALZ

 **Ev. Kirchengemeinde**
Cochem

„Theophobie“ - von Manuel Gräßlin

Theophobie - Ein Titel, der etwas verwirrt. Denn Theophobie, so wie Manuel Gräßlin den Begriff verwendet meint die Angst, dass Gott anders sein könnte, als wir uns das wünschen und vorstellen. Gräßlin beschreibt in seinem Buch Prozesse der Dekonstruktion und Rekonstruktion, also solcher Prozesse, bei denen bisherige Glaubensvorstellungen umgegraben werden und durch neue Vorstellungen und Überzeugungen ergänzt werden. Dabei versucht er die Angst vor diesen Prozessen zu nehmen. Denn seine unveränderliche Grundannahme ist, dass Gott gut ist.

Jeder von uns hat seine eigenen Vorstellungen von Gott. Gräßlin betont, dass die Vorstellungen aber nicht Gott selbst sind. Denn dieser ist immer größer als unsere Vorstellungen. Dass kann ein Gefühl der Unsicherheit hervorrufen. Aber die ständige Erinnerung an die Güte Gottes kann dabei helfen, diese Spannungen auszuhalten.

In seinem Buch thematisiert Gräßlin unterschiedliche „Theophobien“. So lädt er zu einem Nachdenken über den Sündenbegriff und den Kreuzestod von Jesus ein. Er wirbt dafür, Zweifel auszuhalten und zuzulassen. Von diesen und anderen Themen ist die Theologin und Autorin Daniela Mailänder überzeugt: "Theophobie ist eine befreiende Lektüre: ein leidenschaftliches Plädoyer für ein Christsein, das Gott größer werden lässt. Ein Buch, das man nicht einfach liest, sondern das einen begleitet, herausfordert und verändert."

Timo Schmaranzer

ISBN: 9783417010763 für 20,00 €, erschienen bei R. Brockhaus in der SCM Verlagsgruppe GmbH



Start des neuen Konfi-Jahrgangs



Vom 19.06. auf den 20.06. sind wir mit 14 Konfis in das neue Konfi-Jahr gestartet. Dieses Wochenende diente dem Kennenlernen und Vorstellen des Konfi-Modells. Das Bild gibt einen kleinen Einblick in die Erlebnisse des Wochenendes.

Timo Schmaranzer

Arnd Stolpmann wird ordiniert

Im letzten *Kreuz und Quer* haben wir bereits über die Ordinationen von Renate Grünhäuser und Ilona Gertfelder berichtet. Umso mehr freuen wir uns, dass wir in diesem Jahr noch eine dritte Ordination feiern dürfen: Arnd Stolpmann wird ordiniert.

Der Gottesdienst findet am 11. Oktober 2026 um 14 Uhr in der Evangelischen Kirche in Cochem statt.

Viele in unserer Gemeinde kennen Arnd Stolpmann schon seit Langem. Über viele Jahre hinweg war er als Küster in Brauheck tätig und hat in dieser Zeit das Gemeindeleben auf ganz praktische und verlässliche Weise mitgetragen. Darüber hinaus hat er drei Jahre lang das Spielmobil-Projekt geleitet und sich mit großem Engagement in der Kinder-, Jugend- und Pfadfinderarbeit eingebracht. Wer ihn dort erlebt hat, weiß, mit wie viel Herzblut, Kreativität und Nähe zu den Menschen er seine Aufgaben gestaltet.

Auch in unseren Gottesdiensten ist Arnd Stolpmann längst kein Unbekannter mehr. Seit vielen Jahren wirkt er als Liturg und Prediger mit. Seine Predigten sind lebensnah, lebendig und oft – mit Sketch-



board bewaffnet (siehe Foto) - interaktiv. Sie greifen Erfahrungen aus dem Alltag auf, sind spannend erzählt und laden die Zuhörenden ein im besten Sinne mitzufiebern.

Umso schöner ist es, dass seine Ausbildungszeit nun zum Abschluss kommt und er bald als ordiniert Prädikant seinen Dienst weiterführen wird. Für unsere Gemeinde ist das ein toller Gewinn – und ein großer Grund zur Dankbarkeit.

Wir laden Sie und euch alle ganz herzlich ein, mit Arnd und uns diesen besonderen Moment zu feiern.

Anke Wiedekind



Wollen Sie noch aktueller informiert sein?!

Abonnieren Sie doch unseren Gemeinde-Newsletter! 14-tägig bekommen Sie kostenlos und ohne Werbung die aktuellsten Infos zu Gottesdiensten, Veranstaltungen und anderen wichtigen Ereignissen als Email zugesendet. Einfach auf unsere Homepage (www.coc-ek.de) gehen und ganz unten den Newsletter abonnieren!

Hauptamtliche



Pfarrerin

DR. ANKE WIEDEKIND

Stellv. Vorsitzende d. Presbyteriums
0 26 71 / 506 30 78
anke.wiedekind@coc-ek.de



Leitung kidscom

ILONA GERTFELDER

01 70 / 3 05 46 00
ilona.gertfelder@coc-ek.de



Küsterin Cochem

RENATE GRÜNHÄUSER

01 60 / 90 74 44 97
kuesterin@coc-ek.de



Gemeindebüro Cochem

CARMEN BUNGART

0 26 71 / 71 14
gemeinde.buero@coc-ek.de



Gemeinsames Pastorales Amt und Jugendpastor (Jugendliche)

TIMO SCHMARANZER

0 26 71 / 2 41 13 79
timo.schmaranzer@coc-ek.de



Gemeinsames Pastorales Amt und Jugendpastorin (junge Erwachsene)

REBECCA SCHMARANZER

0 26 71 / 2 41 13 78
rebecca.schmaranzer@coc-ek.de



Küsterin und Gemeindebüro

HELENE SCHMIDT



Militärpfarrer

PETER FROMMANN

0 26 71 / 9 18 62 18 71
peterfrommann@bundeswehr.org

Presbyterium

KORNELIA MÜLLER

Cochem
Vorsitzende 2026/2027

ALEXANDER DINGES

Ernst

MANFRED HAMZA

Cochem

BECCA SCHMARANZER

Cochem
Prädikantin im Gemeinsamen
Pastoralen Amt

DR. ANKE WIEDEKIND

Cochem
stellv. Vorsitzende

NILS GILLES

Auderath
Jugendpresbyter

REINER JEUP

Mendig
Baukirchmeister

TIMO SCHMARANZER

Cochem
Prädikant im Gemeinsamen
Pastoralen Amt

NINA BRAUNS

Büchel

RENATE GRÜNHÄUSER

Cochem
Mitarbeiterpresbyterin

HEIKE LOOSEN

Cochem

JESSICA WONENBERG

Kaisersesch

MARTIN BUCHHOLD

Münstermaifeld

ROBIN HABER

Forst
Finanzkirchmeister

MATTHIAS RICHTER

Ulmen

Kre Aktiv WORKSHOP`S

18.09.-20.09.2026

EV. GEMEINDEHAUS COCHEM UND
KATHARINA-VON-BORA-HAUS ULMEN

SAVE THE DATE

Mit Kinderbetreuung

Freitag: 17:00 Uhr mit gemeinsamem Beginn

Samstag: 09:30 - 12:30 Uhr, Mittagessen,
13:30 - 16:30 Uhr und 17:00 - 18:00 Uhr

Sonntag: 10:30 Uhr Gottesdienst in Ulmen

WORKSHOP`S

Vocalcoaching,
Veranstaltungstechnik,
Songwriting, Theater,
Basisschulung,
Erste-Hilfe-Schulung,
Hygieneschulung.

ANMELDUNG & INFOS

www.coc-ek.de/gruppen
Anmeldung ab dem
01.04.2026 möglich

Becca Schmaranzer
015755 - 694525

